



Lehrplan

Musik

Gymnasium

Musikzweig

Einführungsphase

- Erprobungsphase -

2018

Einführungsphase	Musikzweig
Musikpraxis	
Singen im Klassenverband	
Musizieren im Klassenverband	
Musik und Bewegung	
Improvisieren	
Komponieren	
Musikalische Gestaltungsmittel	
Rhythmik/Metrik	
Melodik	
Harmonik	
Form/Satzlehre	
Instrumentation/Klangbild	
Musik im Kontext	
Jazz als Zusammentreffen afro-amerikanischer und europäischer Musiktradition	
Jazzelemente	
Stile des Jazz	
Musik und Politik	
Musik der rechtsextremen Szene	
Musik in ihrer Zeit: Romantik	
Musik in ihrer Zeit: Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	

Die Musikpraxis nimmt im Musikzweig eine zentrale Stellung ein und wird mit anderen Themen- und Tätigkeitsfeldern verknüpft. Sie fördert soziale und kommunikative Kompetenzen und setzt emotions- und motivationsaktivierende Lernprozesse in Gang.

Auch theoretische Kenntnisse können durch den praktischen Umgang mit Musik erworben werden. Musikalische Gestaltungsarbeit vielfältigster Art bis hin zu Improvisation und Komposition schafft einen Zugang zum Jazz sowie eine Annäherung und Vertrautheit mit zeitgenössischer Musik.


Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Singen im Klassenverband</p> <ul style="list-style-type: none"> • Songs aus Bereichen Pop, Rock, Jazz • Lieder unter historischem, gesellschaftlichen und politischem Aspekt • Kunstlieder 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • singen in angemessenem Schwierigkeitsgrad Songs und Lieder auch in mehrstimmigen Arrangements (siehe „Musik im Kontext“) • singen eigene Arbeitsergebnisse (siehe „Komponieren“ und „Musikalische Gestaltungsmittel“) • benennen die Begriffe Brust- und Kopfstimme (Vollstimmen- und Randstimmenfunktion) und gehen spielerisch mit den Stimmfunktionen um.
<p>Musizieren im Klassenverband</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentalstücke siehe „Musik im Kontext“, „Komponieren“, „Musikalische Gestaltungsmittel“ 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • musizieren instrumental in angemessenem Schwierigkeitsgrad mehrstimmige Kompositionen und Arrangements (siehe „Musik im Kontext“) • begleiten instrumental Lieder/Songs (siehe Musik im Kontext“) • musizieren eigene Arbeitsergebnisse (siehe „Komponieren“, „Musikalische Gestaltungsmittel“, „Musik im Kontext“) • leiten musikalische Prozesse an
<p>Musik und Bewegung (Vorschläge)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jazz, z. B. Marching-Band, Swing • Musik und Politik, z. B. Marschieren • Musik des 20. Jahrhunderts und 21. Jahrhunderts 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • marschieren in der Klasse als Marching Band • gestalten einen Tanz der Swing-Ära • gestalten einen gemeinsamen Marsch • beschreiben und bewerten das gemeinsame Marschieren als Erleben von Gemeinschaft und Stärke • experimentieren mit Bewegungen außerhalb des für sie bisher Üblichen

Musikpraxis		Musikzweig Einführungsphase	
Inhalte		Kompetenzerwartungen	
Improvisieren <ul style="list-style-type: none"> • Blues, Jazz 		Die Schülerinnen und Schüler (siehe Jazzelemente)	
Komponieren (Vorschläge) <ul style="list-style-type: none"> • Neue Satztechniken • Arrangieren • Songwriting 		Die Schülerinnen und Schüler (siehe Musikalische Gestaltungsmittel (Melodik) und Musik des 20. und 21. Jahrhunderts) <ul style="list-style-type: none"> • arrangieren und notieren einen einfachen Jazzsong • erfinden einen Text und dazu eine Melodie und eine Begleitung (siehe Musik und Politik) 	
Hinweise			
Die Schülerinnen und Schüler spielen zur Kontrolle des individuellen Lernfortschritts mindestens einmal im Halbjahr ein im Instrumentalunterricht erarbeitetes Stück auf ihrem Instrument vor. Außerdem gestalten sie je nach den vor Ort gegebenen Bedingungen Klassenkonzerte (Programmgestaltung, Organisation).			

Die Kommunikation im Prozess des Hörens und Musizierens schult neben der Wahrnehmung auch die sprachliche Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ermöglicht die Aneignung eines musikspezifischen Vokabulars. Ein planvoller Aufbau der fachsprachlichen Kompetenz in Bezug auf die musikalischen Gestaltungsmittel schafft für alle Schülerinnen und Schüler die Voraussetzung für das angemessene Verbalisieren musikalischer Phänomene.

Der Umgang mit den Gestaltungsmitteln erfolgt handlungsorientiert, wobei die Lerninhalte nicht isoliert zu behandeln sind, sondern in die Themenfelder Musikpraxis und Musik im Kontext integriert werden.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Rhythmik/Metrik</p> <ul style="list-style-type: none"> • gleichförmig, wechselhaft, • akzentuiert, punktiert, synkopiert, glatt • fließend, ruckartig, stockend, vorantreibend • triolisch, binär, ternär • Patterns (Minimal Music) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Rhythmen und deren Bewegungscharakter mit angemessenem Vokabular • entwickeln und musizieren eigene rhythmische Patterns
<p>Melodik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skalen <ul style="list-style-type: none"> ○ leitereigene, leiterfremde Töne ○ Zwölftonreihe • Melodieverlauf (Wiederholung s. Kl. 8) <ul style="list-style-type: none"> ○ eng-, weiträumig, ○ Tonambitus ○ instrumental-virtuos 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden leitereigene und leiterfremde Töne • bilden eine Zwölftonreihe und deren Veränderungsmöglichkeiten • beschreiben Melodieverläufe mit Fachbegriffen hörend und anhand des Notentextes ?
<p>Harmonik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulation (Begriff) • Kadenz mit Haupt- und Nebenfunktionen in Dur • Cluster • tonal, atonal (siehe „Musik des 20./21. Jahrhunderts“) • Jazzharmonik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Begriff der Modulation • notieren Kadenzen und musizieren diese • erläutern die Begriffe Cluster, tonal, atonal und wenden sie an ? • notieren einfache Jazzakkorde
<p>Wiederholung und epochenspezifische Erweiterung der Vortragsbezeichnungen</p> <p>in den Bereichen Tempo/Agogik, Dynamik, Artikulation und Ausdruck</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden bei der Beschreibung von Musik epochen- und genrespezifische Fachbegriffe an • erfassen differenzierte Vortragsbezeichnungen

Musikalische Gestaltungsmittel	Musikzweig Einführungsphase
Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Form/Satzlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamtformen • Satztechniken 	<p>(siehe Musik im Kontext)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Romantik • Musik des 20. und 21. Jahrhunderts
<p>Instrumentation/Klangbild</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenziertes Klangbild (Instrumentation, Klanglage, Klangdichte, Dynamik, Artikulation) • neue Klangfarben • Ensembles des Jazz • Symphonieorchester der Romantik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen hörend ein Klangbild und erfassen seine verschiedenen Klangaspekte • benennen Spieltechniken, Besetzungen und Klangquellen, die im 20. und 21. Jahrhundert zu neuen Klangfarben führen • beschreiben und erfassen hörend den Aufbau stiltypischer Jazzensembles (rhythm sections, melody sections)  • erfassen hörend und im Notentext die Erweiterung des Symphonieorchesters der Romantik

Bei der Behandlung des Themenfeldes „Jazz“ können regionale Konzerte und Festivals (Saarbrücken, St. Ingbert, St. Wendel, Völklingen) einbezogen werden. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Angebote der Musikschulen, Hochschule, offenen Ensembles und des „Jazzworkout“ hingewiesen.

Die weiteren Themenfelder führen die musikalische Analyse sowie die Verbalisierung musikalischen Ausdrucks und musikalischer Phänomene fort.

Alle Themen bieten methodisch vielfältige Zugangsmöglichkeiten wie Stationenlernen, Internetrecherche, Referate und mediengestützte Präsentationen. Regelmäßige Konzert- und Theaterbesuche ergänzen den Unterricht.

Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Jazz als Zusammentreffen afro-amerikanischer und europäischer Musiktradition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blues (Wiederholung Klassenstufe 8) • Marschmusik (Brassbands) <ul style="list-style-type: none"> ○ Blechbläser und Schlagwerk des Militärs ○ Betonung jedes Viertels im Vierertakt ○ Wechselbass • Ragtime <ul style="list-style-type: none"> ○ marschartige Bassbegleitung zu synkopischen Rhythmen (Off-Beat) in der Oberstimme 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Lebenswirklichkeit im Umfeld von Blues, Marschmusik und Ragtime in den USA • erläutern Merkmale von Blues und Marschmusik • erläutern den Ragtime als Mischung rhythmisch/metrischer Merkmale von Blues und Marschmusik
<p>Jazzelemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • starker und individueller Ausdruckswille (Blues Feeling) • Improvisation • Individualität und Freiheit in Tonbildung und Phrasierung, vokal und instrumental • Blue Notes, Dirty Intonation, Hot Intonation • Off Beat als rhythmische Konfliktbildung zwischen Beat und Melodierhythmik • Swing Feeling • Call and Response-Prinzip • Scat Gesang 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ahmen in kurzen Abschnitten Tonbildung und Phrasierung vokal oder instrumental nach • improvisieren vokal oder instrumental über einer jazztypischen Harmoniefolge, dann auch im Call and Response-Prinzip, setzen dabei Swing Feeling und Off Beat um • erfassen hörend Jazzelemente in anderen Musikstilen (z. B. bei Debussy, Gershwin, Strawinsky) ?

Musik im Kontext	Musikzweig Einführungsphase
Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Stile des Jazz</p> <p>New Orleans-Stil (ab 1900)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besetzung vorwiegend instrumental, Combo: <ul style="list-style-type: none"> ○ Melody Section (Kornett, Klarinette, Posaune) ○ Rhythm Section (Kontrabass, Tuba, Klavier, Banjo, Drums) • Hot Intonation • Kollektivimprovisation, • Dixieland als weiße Spielart des New Orleans-Stils (technisch versierter, weniger hot) <p>Chicago</p> <p>Swing (1930er)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besetzung: Big Band <ul style="list-style-type: none"> ○ Melody-Section (3-5fach besetzte Blöcke: Saxophone/ Klarinetten, Trompeten, Posaunen) ○ Rhythm Section • festgelegtes Arrangement <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionswechsel der Blöcke (Melodie-, Begleitfunktion) ○ Riff-Technik ○ Soloimprovisation ○ Betonung des Beat durch die Rhythm Section • Bedeutung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Swing als Massenphänomen, „Kommerzialisierung“ ○ Funktion: v. a. Tanzmusik 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Jazzelemente in den genannten Stilen ? • beschreiben die Entwicklung der Stile anhand der charakteristischen musikalischen Gestaltungsmittel und schließen die gesellschaftlichen Hintergründe mit ein • unterscheiden die Stile hörend und begründen ihre Zuordnung ? • erfassen die Stilentwicklungen als Wechselspiel bzgl. Freiheit und Arrangement/Schwarz-Weiß/Hot-Cool • nennen zu jedem Stil zwei Hauptvertreter • stellen den Lebenslauf eines Jazzmusikers dar

Musik im Kontext	Musikzweig Einführungsphase
Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Bebop (1940er)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reaktion auf die Kommerzialisierung des Swing • Besetzung: vorwiegend Combo (bevorzugte Soloinstrumente: Altsaxophon, Trompete) • hektische, atemlose Wirkung durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ schnelle Achtel-, Sechzehntelketten (Melodiestimme) ○ Achtelnotenbeat • „dissonante“ Melodik (flatted fifth)/ „abgerissene“ Melodielinien • komplizierte Harmonik (alterierte Akkorde) • schnelle Wechsel/Abfolgen, • Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> - unisono geführtes Thema - Soloimprovisation - unisono geführtes Thema <p>Cool-Jazz (1950er)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tongebung: „introvertiert“ / „relaxed“ gedämpft gerade Intonation • modale Harmonik • lineare Melodieführung • verzögernde Off-Beat-Phrasierung/laid back • eher langsame Tempi <p>Free Jazz (1960er)</p> <ul style="list-style-type: none"> • konsequente Weiterentwicklung des Bebop, der als zu standardisiert empfunden wurde • Verzicht auf Vorgaben wie Harmoniefolgen und formaler Aufbau • Einflüsse anderer Musikkulturen 	

Musik im Kontext	Musikzweig Einführungsphase
Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Rockjazz/Fusion (1970er)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besetzung: Instrumente der Rockmusik • Ausgeprägte Motorik und komplexe Rhythmik in Drumset und E-Bass • Ostinat Strukturen • Ausgeprägte Virtuosität • Einflüsse anderer Musikkulturen (insbesondere afrikanischer und indischer Herkunft) 	
<p>Hinweise</p>	
<p>Hinweise auf Hauptvertreter und Hörbeispiele</p> <p>New Orleans-Stil / später Chicago (ab 1900) Joe "King" Oliver and his "Creole Jazz-Band" Louis Armstrong and his "Hot five"/ "Hot seven" Jelly Roll Morton and his "Red Hot Peppers"</p> <p>Dixieland: Original Dixieland Jazz Band</p> <p>Swing (1930er) Duke Ellington, Glenn Miller, Count Basie, Benny Goodman</p> <p>Bebop (1940er) Interpreten: „Walking“ (Miles Davis) “52nd Street Theme“ (Dizzy Gillespie and his Orchestra) “Donna Lee“ (Charlie Parker Quintet) “Seven Up“ (The BebopBoys)</p> <p>Cool-Jazz (1950er) „Round (about) midnight“ (Miles Davis) „Marionette“ (Lennie Tristano Sextet) „East of the sun“ (George Shearing-Quintet)</p> <p>Free Jazz (1960er) John Coltrane: „A Love Supreme“ (1964) Ornette Coleman: “Free Jazz” (1960) Cecil Taylor: “Unit Structures”</p> <p>Rockjazz/Fusion (1970er) Miles Davis: „Bitches Brew“ John Mc Laughlin/Mahavishnu Orchestra: “The inner mounting flame” (1971) Weather Report: “Birdland” Chick Corea: „Return to forever“ (1972) Herbie Hancock: “Head Hunters” (1974)</p>	

Musik im Kontext	Musikzweig Einführungsphase
Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Musik und Politik</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Hörbeispiele in den geschichtlichen, politischen und gesellschaftlichen Kontext ein • erläutern bei Hörbeispielen den Textinhalt, die musikalischen Gestaltungsmittel und die Intention und Wirkung der Komposition • erarbeiten die Rezeption von Hörbeispielen
<p>Affirmation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nationalhymnen • Märsche/Marschlieder • Bekenntnis zur nationalen Identität in der Kunstmusik <p>Kritik</p> <ul style="list-style-type: none"> • politisches Lied (Volkslied, Song, Ballade) • Kunstmusik • Swingjugend (siehe Jazz) <p>Musik der rechtsextremen Szene</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen Funktionen von Nationalhymnen • vergleichen den Inhalt und den musikalischen Charakter verschiedener Nationalhymnen • erarbeiten musikalische Merkmale von Nationalhymnen, Märschen und Marschliedern • ordnen Beispiele historisch ein und bewerten deren Einsatz und Wirkung • diskutieren anhand von Texten und Musikbeispielen ästhetische Forderungen der NS-Ideologie • erfassen anhand einer sinfonischen Dichtung die Beziehung zwischen musikalischer Gestaltung und historischem Kontext <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und reflektieren Zitate und Verfremdungen von Nationalhymnen und Märschen • analysieren und reflektieren gesellschaftskritische Kompositionen • präsentieren die Geschichte der Swingjugend <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten aus Texten Merkmale von Rechtsextremismus und erfassen Elemente rechtsextremen Denkens in Hörbeispielen • beschreiben die musikalische Gestaltung verschiedenartiger Hörbeispiele und erfassen die Intention

Hörbeispiele

Sinfonische Dichtungen/Programmouvertüren:

- L. v. Beethoven: Wellingtons Sieg
- B. Smetana: Mein Vaterland
- J. Sibelius: Finlandia
- F. Liszt: Hungaria, Mazeppa
- P. Tschaikowsky: Ouvertüre 1812

Singer-Songwriter, Liedermacher:

- Wolf Biermann
- Sting: They dance alone
- Konstantin Wecker: Sage nein
- Jimi Hendrix: The star spangled banner


politische Lieder:

- Brecht/Eisler
- Billy Holiday: Strange fruit
- NPD – „Schulhof – CD“

einzelne Werke:

- Hans Werner Henze: „El Cimarron“
- Mauricio Kagel: „Zehn Märsche, um den Sieg zu verfehlen“
- Luigi Nono: „La fabbrica illuminata“, „Intolleranza 1960“
- Steve Reich: „Different trains“
- Arnold Schönberg: „Ein Überlebender aus Warschau“

Musik im Kontext	Musikzweig Einführungsphase
Inhalte	Kompetenzerwartungen
Musik in Ihrer Zeit	
<p>Romantik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Ausdruck romantischen Lebensgefühls <ul style="list-style-type: none"> ○ Verhältnis Mensch – Natur ○ Traum, Phantasie, Nacht ○ Rückzug in die private Sphäre • Charakterstück <ul style="list-style-type: none"> ○ außermusikalische Bezüge ○ differenzierte Klangsprache • Kunstlied (Wiederholung Kl. 8) <ul style="list-style-type: none"> ○ Erweiterung der Harmonik • Virtuose Musik <ul style="list-style-type: none"> ○ z. B. Liszt, Paganini ○ Solokonzert, Capriccio, Etüde, Polonaise u. a. • Skalen, Akkordbrechungen, Spielfiguren • Sinfonische Dichtung <ul style="list-style-type: none"> ○ Auflösung von in der Sinfonie bekannten Formstrukturen ○ Leitmotive • Nationalstile (siehe auch „Musik und Politik“) <ul style="list-style-type: none"> ○ z. B. in Russland, Skandinavien, Tschechien • Musikdrama <ul style="list-style-type: none"> ○ Leitmotive ○ unendliche Melodie ○ Erweiterung der Harmonik ○ sinfonische Orchesterbegleitung • Instrumente und Besetzungen <ul style="list-style-type: none"> ○ differenziertes Klangbild ○ Erweiterung des Orchesters 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wichtige Geistesströmungen der Romantik • erfassen die musikalische Gestaltung außermusikalischer Bezüge • beschreiben die differenzierte Gestaltung besonders in den Bereichen Dynamik, Rhythmik, Agogik, Harmonik und Form • beschreiben die Ausdeutung des Textinhaltes in Vokalpart und Klavierbegleitung • erarbeiten am Beispiel von Liszt oder Paganini die Rolle und das Image eines Virtuosen im 19. Jh. • beschreiben Merkmale virtuoser Musik hörend und mit Hilfe des Notenbildes • erläutern am Beispiel einer sinfonischen Dichtung charakteristische Merkmale der Form, der Darstellung außermusikalischer Inhalte und die Einflüsse der jeweiligen Volksmusik • erläutern mögliche politische Aspekte des Werkes • erfassen hörend und im Notentext an ausgewählten Ausschnitten die wesentlichen musikalischen Merkmale des Musikdramas • vergleichen das romantische und klassische Orchester hörend und anhand der Partitur und benennen wesentliche Unterschiede

Musik im Kontext	Musikzweig Einführungsphase
Inhalte	Kompetenzerwartungen
<p>Musik des 20. und 21. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens zwei neue Kompositionstechniken/Stile <ul style="list-style-type: none"> ○ Impressionismus, Expressionismus (s. Klasse 7) ○ Bruitismus ○ Dodekaphonie ○ Serielle Musik ○ Musique concrète ○ Elektronische Musik ○ Aleatorik ○ Klangflächenkomposition ○ Minimal Music ○ Musik-Happening, Fluxus und Klanginstallationen ○ Postmoderne • Neue Klangfarben <ul style="list-style-type: none"> ○ traditionelles Instrumentarium mit neuen Spieltechniken ○ elektronisches Instrumentarium/ Verfremdungstechniken ○ Ausweitung des Perkussionsapparates • Porträt einer zeitgenössischen Komponistin, eines zeitgenössischen Komponisten 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören und analysieren mindestens einen Werkausschnitt der ausgewählten Kompositionstechnik (auch mit Notentext)  • erläutern kompositorische Innovationen • ordnen die Kompositionstechnik/den Stil kulturgeschichtlich ein • erfassen Strukturen und Neuorganisationen von musikalischem Material • komponieren und musizieren in den ausgewählten Kompositionstechniken/Stilen • erläutern neue Klangfarben anhand verschiedener Hörbeispiele • erfassen unterschiedliche Klangfarben (auch elektroakustisch und elektronisch erzeugte Klänge) als wichtiges eigenständiges musikalisches Material in der Neuen Musik • erproben die vielseitigen Verfremdungsmöglichkeiten beim Instrumentalspiel und mit der Stimme • stellen im Überblick die Lebensgeschichte einer ausgewählten Komponistin/ eines ausgewählten Komponisten dar (Musikalischer Werdegang, Einflüsse, Verfahrensweisen und Stilistik, Kompositionen) • hören und analysieren mindestens zwei Werkausschnitte und ordnen sie in biografische und entstehungsgeschichtliche Zusammenhänge ein • musizieren einen Werkausschnitt
<p>Hinweis: Die Auswahl der Komponistin / des Komponisten kann sich am aktuellen Konzertprogramm der Region orientieren und steht idealerweise in Verbindung mit einem Konzertbesuch</p>	

Literatur

Musik und Politik

- Archiv der Jugendkulturen (Hrsg.) Reaktionäre Rebellen. Rechtsextreme Musik in Deutschland. Berlin 2001
- „Das 'Dritte Reich' und die Musik“, hrsg. von der Stiftung Schloss Neuhardenberg, Berlin 2006
- Bielefeldt, Christian, Pendzich, Marc: Musik und Politik, Cornelsen Verlag, Berlin 2009
- Borchmeyer, Dieter u.a. (Hrsg.): Richard Wagner und die Juden, Springer, Berlin 2000
- Dümling, Albrecht und Girth, Peter (Hrsg.): Entartete Musik, Katalog zur Ausstellung, Düsseldorf 1988
- Dümling, Albrecht: Laßt euch nicht verführen, Brecht und die Musik, München 1985
- Henze, Hans Werner: Musik und Politik, Schriften und Gespräche 1955 – 1984, München 1984
- Hoffmann, Martin: Nationalhymnen, Klett Verlag, Thema Musik, Leipzig 2008
- Kater, Michael H.: Die missbrauchte Muse. Musiker im Dritten Reich
- Kern, Erika u.a.: Entartet?, Kunst und Musik in der Zeit des Nationalsozialismus, Klett, Leipzig 1997
- Pieper, Werner: (Hrsg.) Musik und Zensur (2001)
- Prieberg, Fred K.: Musik und Macht, Frankfurt 1991
- Protestsongs, Entstehung, Geschichte und Inhalte vom Zweiten Weltkrieg bis heute, hrsg. von der Bundeszentrale für politische Bildung, 2011
- Sauer, Michael: Historische Lieder, Klett, Leipzig ²2015
- Schatt, Peter W.: Musik und Politik, Schöningh Verlag, Braunschweig 2013
- Sievritts, Manfred: „Politisch Lied, ein garstig Lied?“, Wiesbaden 1984
- www.jugend.rlp.de/fileadmin/downloads/aktuell/schulhof-cd.pdf

Jazz

Noten:

- Flex 5 Serie, Norsk Noteservice
- Carish Ensemble Serie
- Universal Edition Ensemble Jazz Band 1
- Serie Kaleidoscope, Chester Music

Literatur:

- Berendt, Joachim- Ernst: Das Jazzbuch, Frankfurt 1992
- Gerhardt, Bert: Jazz, Berlin 2006
- Wölfer, Jürgen: Jazz in Deutschland, A-Höfen 2008
- Sussmann, Franz, Widmann, Markus J.: Jazz aktiv, 14 Unterrichtsmodelle zum Singen – Spielen – Tanzen im Klassenverband, Schott, Mainz 1996

Literatur

Romantik

- Schläbitz, Norbert: Romantik in der Musik, Braunschweig 2007
- Zimmerschied, Dieter: Perspektiven Neuer Musik. Schott 1974

Musik des 20. und 21. Jahrhunderts

- Bäßler, Hans/Nimczik, Ortwin/Schatt, Peter W. (Hrsg.): Neue Musik vermitteln. Analysen-Interpretationen-Unterricht. Schott 2004
- Bäßler, Hans/Nimczik, Ortwin: Thema Musik: Neue Musik nach 1960: Themenhefte. Klett 2001
- Dartsch, Michael, Sigrid Konrad und Chrisitan Rolle (Hg.): neues hören und sehen und vermitteln, Regensburg 2012
- Dermann, Stefanie; Schläbitz, Norbert (Hrsg.): EinFachMusik: Neue Musik. Schöningh 2007
- Jansen, Alexander, Andreas Wagner (Hg.): Luigi Nono „Intolleranza 1960“, Saarbrücken 2004
- Krämer, Oliver: Neue Musik. Oberstufe. Cornelsen 2013
- Kurtz, Michael: Sofia Gubaidulina, Stuttgart 2001
- Metzmacher, Ingo: Keine Angst vor neuen Tönen, Berlin 2005
- Paul, Gerhard/Schock, Ralph (Hrsg.): Sound des Jahrhunderts. Geräusche, Töne, Stimmen-1889 bis heute. Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2013
- Rattle, Simon: Leaving home, Arthaus Dokumentation (DVD)
- Rolle, Christian und Schneider, Herbert (Hg.): Studien und Materialien zur Vokalmusik des 20: Jahrhunderts, Regensburg 2004
- Ross, Alex: The Rest is noise, Das 20. Jahrhundert hören, München 2007
- Thum-Gabler, Heidi: Stationenlernen im Musikunterricht: Minimal Music, Strawinsky, Neue Musik. Cornelsen Verlag, Lugert Verlag
- Vogt, Hans: Neue Musik seit 1945. Reclam